

CHARLA DROPS

Explosiv und komisch

Von Christina Michaelis, 27.03.11, 15:37h

Mit ihrem Programm „Leicht entflammbar“ trat Charla Drops im Kulturausbesserungswerk auf. Die gebürtige Leverkusenerin begeisterte mit einem bunten Mix aus Liedern, Tänzen und Sketchen.



So schillernd und explosiv, unverhofft und lustvoll wie das Leben selbst: Charla Drops begeisterte mit ihrer hitzigen Show. (Bild: Britta Berg)

Charla Drops durch die Welt der Lust und Liebe. Getreu dem Motto „Solange man auf den Richtigen wartet, kann man doch ein bisschen Spaß mit dem Falschen haben“ schlüpfte die Verwandlungskünstlerin dabei in verschiedenste Frauen-Rollen.

Ob als Power-Frau, als Vamp oder Fetischistin, als Hausfrau, Nachbarin oder schließlich als die rebellierende Tochter, allen Facetten mischte die wilde Dame auf komische oder tragikomische Weise eine gewaltige Prise Erotik bei. „Mental ist ja alles möglich“, frönte Charla Drops. Unvergleichlich dabei ihre Mimik und die starke Stimme. Sie sang und lachte, jauchzte und hauchte, dass sich das Publikum nur so begeisterte.

Mal im furiosen Flamenco-Outfit, mal als Stimmungsberaterin und Patientin zugleich, oder schließlich unter hautfarbener Strumpfmassage: Völlig frei und selbstverständlich entlarvte die Drops in ihrem prickelnden Spiel sämtliche verdrängte Facetten des weiblichen Geschlechts. Trotz aller Komik, hinter den hitzigen Szenen versteckte sich so manch eine tiefgründige Botschaft. So entschleierte Charla Drops auch den „Schlankheits- und Schnip-pelwahn“ der schönheitshungrigen Damenwelt. Das Leben ist zu kurz, um dünn zu sein und Schönheit ist schlichtweg eine Frage der Improvisation, kam die energiegeladene Künstlerin zum Schluss.

„Es ist unsere Freiheit, etwas daraus zu machen.“ Und wenn das einmal schief gehen sollte, lässt es sich immer noch entschuldigen. Denn „lieber von Dali gemalt, als vom Leben gezeichnet.“

OPLADEN - Explosiv, komisch und unvergleichlich - drei Wörter, die Charla Drops wohl treffend beschreiben. Doch nicht nur sie, sondern vielmehr auch ihr Programm, „Leicht entflammbar“. Mit dieser Show, so erfrischend wie das Leben selbst, trat die gebürtige Leverkusenerin am Samstagabend im Opladener Kulturausbesserungswerk (Kaw) auf.

Neu war ihr die Bühne an der Kolberger Straße nicht. Seit vielen Jahren nimmt die Chansonette an Veranstaltungen im Kaw teil. Mit „Leicht entflammbar“ war sie am Wochenende nun aber als Solokünstlerin zu Gast - und entflammte den ausverkauften Saal, im Sinne des Wortes. In einem bunten Mix aus clownesken Liedern und Tänzen, Slapstick und Sketchen führte